

All about August at the WRLCC

Es ist so weit. Seit Mitte August sind wir eine neue Gruppe an Interns. Um genau zu sein 7 Personen: drei Jungs (Micha, Marcus, David) und vier Mädchen (Chiara, Henriette, Johanna, Grace). Davon zwei südafrikanische und fünf deutsche Freiwillige. Dadurch, dass Marcus und David schon seit einiger Zeit mit der Arbeit in der West Rand Lutheran Community Church vertraut sind, ist es



für den Rest von uns einfacher sich in die Arbeit und die Umgebung einzuleben und auch für die Community ist es vermutlich ein nicht ganz so abrupter Wechsel an Personen.

In unserer ersten Woche wurden wir in einigen Meetings mit Pastor Jochen und Christine, der Direktorin von Riverbank, auf die Arbeit vorbereitet.

Im Homework Center wurde jetzt die alte Struktur der Sitzordnung verändert, sodass die Kinder nicht mehr zufällig an irgendwelchen Tischen sitzen, sondern festen Tischen zugeordnet sind. Jede/r von uns Homework Assistents ist für eine Altersgruppe bzw. einen Tisch in der Hausaufgabenbetreuung zuständig. Beispielsweise sitzt Johanna am Tisch mit den ErstklässlerInnen und Grace mit den SiebtklässlerInnen. So können nicht nur die Homework Assistents den Kindern aushelfen, sondern die SchülerInnen können dies auch besser untereinander tun, da sie ja in derselben Klassenstufe sind. Das Homework Center findet weiterhin montags bis donnerstags von 14Uhr bis 16Uhr statt, doch jeden Tag gibt es mindestens eine Person, die bis 17Uhr bleibt. Dieses Angebot ist für die Kinder angedacht, die mehr Zeit brauchen, da sie später gekommen sind oder nicht fertig mit ihren Schulaufgaben wurden.

Da Mitte September eine Joyland Aufführung in der Kirche stattfindet, üben die Kindergärtnerinnen fleißig mit ihren Klassen. Unter der Woche sind wir vormittags also in der Kirche und helfen den Joyland Erzieherinnen mit den Vorbereitungen. Von Bühnenmaterialien auf- und abbauen, Ton und Technik bis hin zu der praktischen Unterstützung der Kindergärtnerinnen beim Begleiten der Kleinen auf die Bühne - es steht viel Vorbereitung und Übung an. Die Aufführungen umfassen Theaterstücke von neutestamentlichen Geschichten und werden durch christliche Lieder musikalisch begleitet. Montagabends haben wir mit Pastor Jochen, Yvonne und Kanysa ein Leaders Meeting, in welchem wir die Highlights und Challenges der letzten Woche besprechen, sowie das IK Co-Worker Meeting am Dienstag und Incredible Kids am Freitag planen. Dies bereden wir dann am Dienstag ab 17Uhr mit den IK Co-Workern, sodass die Teens vorbereitet sind, den Inhalt am Freitag wiederum an die IK-Kinder weiterzugeben. Es ist also ein gegenseitiges Lehren und Lernen.

Um 19Uhr geht es dann weiter mit dem Holy Culture Leaders Meeting. Auch hier wurden wir am ersten Dienstag herzlich willkommen geheißen von den jungen Erwachsenen, die ehrgeizig das Holy Culture Programm für die Teenager am Freitagabend vorbereiten.

Am Freitag bei IK haben wir Interns uns dann nochmal für die Kids individuell vorgestellt: Micha zeigte sich sportlich fit, Chiara erzählte einen Witz, Johanna performte eine Ju-Jitsu Choreo, Grace sang ein Lied und Henriette spielte ein Stück auf der Geige. Alle freuten sich riesig uns kennenzulernen. Die biblische Thematik des Tages bei IK war Sünde. Die Kinder lernten, dass Sünde die Trennung von Gott bedeutet. Wir alle sind SünderInnen, aber durch Jesus Christus gerettet und vergeben.

Beim anschließenden Holy Culture hat, nach dem Lobpreis, eine Gastpastorin über Depression gelehrt. In diesem „Term“ (Semester) geht es nämlich darum, mit den Jugendlichen alltagsrelevante Probleme zu besprechen, wie z.B. Drogensucht in der Woche davor.

Am Samstag haben einige von uns Interns mit den Neema Lalela Kids musiziert. Willy, Andile (und Marcus) sind sehr talentiert, was das Freestylen angeht, und auch Angel rappt ab und zu ein paar Zeilen. Grace und Andile haben dann noch zusammen ein paar Lieder im Duett gesungen, bis später schließlich alle eingestiegen sind und mitgegrölt haben. Eddy hat sich selbst zum ehrgeizigen Video-Produzenten erkoren und filmte uns fleißig mit seiner Handykamera. An diesem Nachmittag lernten wir viele neue südafrikanische Gospel Lieder kennen.

Am Sonntag hat in der Kirche ein Gastpastor im Gottesdienst über die Wichtigkeit der Martyria gesprochen, also der Missionierung. Henriette und Chiara haben beim Lobpreis bereits in der Band mitgewirkt, durch ihre musikalische Begleitung auf der Geige und dem Klavier.

In der Woche darauf, sind die meisten Meetings ausgefallen, da am folgenden Freitag weder IK noch Holy Culture stattfinden würde. Dafür haben wir uns vormittags um so mehr in den Proben des Joyland Konzerts eingebracht.

Am Freitagabend haben wir uns als Holy Culture Team dann trotzdem freizeithlich getroffen und ein gemeinsames Braai (Grillfest) gefeiert. Dies bot die Möglichkeit sich besser kennenzulernen und längere Konversationen zu führen als es während den regulären Meetings möglich ist. Es war ein schöner Abend, den wir alle sehr genossen haben. So entstanden aus Bekanntschaften nämlich schnell die ersten Freundschaften.

Am Samstag sind wir dann nach einer weiteren Freestyle Runde mit den Pflegekindern zu West Gate gelaufen, der großen Shopping-Mall von der sie uns erzählt haben. Es war ca. eine halbe bis dreiviertel Stunde Fußweg bis dorthin, aber mit den Teens ein angenehmer Spaziergang. Es war interessant durch die vielen Läden zu laufen und verschiedene Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Generell lebt man sich hier sehr schnell ein in der West Rand Lutheran Community Church. Ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, dass wir uns hier sehr wohl fühlen und mit Vorfreude auf das gemeinsame kommende Jahr blicken.